

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 4 (1895)
Heft: 17

Vereinsnachrichten: Zur gefl. Beachtung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbindung von Eisenstücken. Eisenstücke lötfest mit einander zu verbinden, ohne dieselben vorher erhitzen zu müssen, ist möglich durch eine Mischung von 6 Theilen Schwefel, 6 Theilen Bleiweiss und 1 Theil Borax in starker Schwefelsäurelösung. Damit werden die zu verbindenden Flächen angestrichen und dann stark auf einander gepresst. Dieser Prozess bedarf 5 bis 7 Tage zur Vollendung, doch dann haften die gelöteten Eisenstücke so vollkommen aneinander, dass man keine Spur des Lötens zu entdecken und die Lötlung selbst nicht mit Anwendung eines schweren Hammers zu brechen vermag.



Seelisberg. Hotel Kurhaus Sonnenberg eröffnet mit 1. Mai.

Die **Bürgenstockbahn** hat den Betrieb wieder aufgenommen.

Rheinfelden. Das Soolbad Hotel Schützen mit Dépendance ist eröffnet.

Weggis. Hotel Bellevue ist seit 10. April und Hotel du Lac seit 20. April eröffnet.

Interlaken. Die Saison 1895 ist seit 15. April eröffnet. Die Konzerte des Kuroorchesters beginnen mit 1. Mai.

Glarus. Mr. Joh. Zopfi hat sein „Gasthaus zum Löwen“ in Glarus pachtweise an Hrn. Jakob Bäbler abgetreten.

Graubünden. Der Julierpass wurde am 22. ds. für das Rad geöffnet. Im Vorjahr war er schon am 15. April offen.

Wallis. Die Simplonstrasse ist am 23. April für das Rad geöffnet worden. Im Vorjahr geschah dies am 5. April.

Gersau. Hotel zum „Hirschen“ in Gersau gelangte durch Kauf in den Besitz des Hr. Tob. Nigg, welcher bereits eingezogen ist.

Stuttgart. Hotel Oberpollinger zu Stuttgart wurde in der Zwangsversteigerung dem Baron M. v. Gaisberg-Schöckling zu 319,000 Mk. zugeschlagen.

Dessau. Das Bahnhofshotel ist von Herrn O. Sturm zu 297,000 Mk. an Herrn Kirsten aus Rochlitz verkauft worden. Die Übernahme erfolgt am 1. Mai.

Solothurn. Die Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn hat in stark besuchter Versammlung die Einführung der elektrischen Beleuchtung und Übernahme des Betriebes derselben in Regie beschlossen.

Bremen. Unter der Firma „Hôtel de l'Europe“ wurde hier eine Aktien-Gesellschaft mit einem Grundkapital von 500,000 Mk. gebildet, welche von Franz Voth für 1,500,000 Mark das Hotel de l'Europe übernahm.

Die Königin der Niederlande und die Königin-Regentin mit Gefolge werden Ende nächsten Monats zu einem mehrwöchigen Aufenthalt in Tirol Wohnung im Hotel Igler Hof in Igls bei Innsbruck nehmen.

Baden. Die Saison im Kurort Baden ist eröffnet. Die erste Nummer der Fremdenliste zeigt bereits gegen 200 Kurgäste; über den Winter, d. h. seit Schluss der letztrjährigen Saison hielten sich 1780 Gäste in Baden auf.

Glarus. Letzten Samstag brachte der Verkehrsverein Glarus auf dem Wege von Glarus über den Sackberg ins Klöntal etwa 50 Wegweiser an. Damit ist ein von Fremden und Einheimischen längst gefühlten Uebelstehen abgeholfen.

Spiez. Mr. Bassler, Besitzer des Hotel „Spiezerhof“ führt die elektrische Beleuchtung ein und lässt zu diesem Zwecke einen liegenden Dampfkessel von 15 Pferdekräften, Dampfmaschine und Dynamo aufstellen. Das Hotel ist seit 20. April eröffnet.

Schandau. Frau Wittwe Laudee in Schandau verkaufte ihr Hotel Stadt Berlin an Herrn F. Schuhmann, bisher gem. Pächter des Hotel Schweizerhof in Schandau für 115,000 Mk. Das Hotel Schweizerhof übernimmt am 1. Mai der Bruder des Besitzers Herr Hermann Kämpfer.

Neue Telephonverbindung. Sicherem Vernehmen nach stellte Staatssekretär von Stephan anlässlich seiner jüngsten Anwesenheit in Strassburg die Einrichtung einer Telephonverbindung Strassburg - Karlsruhe - Mannheim-Frankfurt-Berlin für das laufende Jahr in bestimmtes Ausicht.

Baden-Baden. Das Hotel Englischer Hof hier geht mit Ende dieses Jahres in den Besitz von Adolf Düringer über, zur Zeit noch Pächter des Hotels Kurhaus in Bad Kreuznach, früher Direktor des Menz House Hotel in Cairo. Diesen Sommer bleibt der Englische Hof unter der Leitung seines langjährigen Direktors Conrad Krögel.

Luzern. Durch den Bau verschiedener interurbaner Linien erhält das Telephon-Netz Luzern im Laufe des Sommers namentliche Erweiterung.

Es werden sukzessive angeschlossen: Basel: Stans mit Beckenried, Buochs, Schüebeck, Seelisberg; Eschenbach mit Balwil, Inwil; Willisau mit Alberswil, Ettiswil; Triengen mit Winkikon am Sursee.

Deutschland. Eine von etwa 1000 Kellnern und Köchen in Berlin abgehaltene Versammlung nahm eine Erklärung an, die den Bundesrat ersucht, es sei in dem zum Schutze der Arbeiter im Gastwirtsgewerbe zu erlassenden Gesetze ein Maximalarbeitsstag von 15 Stunden mit dreistündiger Ruhepause festzulegen. Auch ein vollständiger wöchentlicher Ruhtag soll eingeführt werden und monatlich wenigstens einmal auf den Sonntag entfallen.

Bad Boll im badischen Schwarzwald ist an eine englische Gesellschaft „The Bad Boll Fishing Club“ welche die Fischerei in der forellenreichen Wutach erworben hat, verkauft worden. Die Räume im Hotel, welche bisher als Restaurationslokale dienten, werden zu neuen Lese- und Rauchzimmern eingerichtet. Außerdem wird ein Lawn Tennis Platz angelegt. Die Direktion ist Herrn Hau Bogner, welcher dieselbe schon vier Jahre innehatte, weiter übertragen werden.

Interlaken. Seit der holde Frühling ins Land gekommen, wird allenhalben zum Empfang der fremden Gäste eifrig gearbeitet, berichtet das „Oberland“. Eine Menge kleiner Neubauten gehen ihrer demnächstigen Vollendung entgegen und in allen Hotels sind die üblichen Frühjahrs-Arbeiten in vollem Gange. Auch sind in den letzten Tagen wieder zwei bekannte Hotels in andere Hände übergegangen. In Interlaken verkauft der Hr. Hans Moser sein „Hotel Interlaken“ an Frau Witwe Hirsch und in Merligen ist soeben das „Hotel Beatus“ ebenfalls verkauft worden. Dasselbe wird als Hotel weiterbetrieben.

Trost: Piccolo (weinend zum Hotelier): „Herr Prinzipal, der Oberkellner hat mir eine Ohrfeige gegeben!“ — Prinzipal: „Schau, dass du auch bald Oberkellner wirst, dann kannst du dem Piccolo eine geben!“

Falsch verstanden. Tourist (der in einem überfüllten Dorfwirtshaus kein Bett bekommt): „Haben Sie nicht wenigstens ein Bündel Heu für mich?“ — Wirtin (ägerlich): „Nix ist mehr da, als a bissl kalter Braten!“

Hotelschreiber zum Guest: „Sie sind wohl Schauspieler, wie ich vermuthe?“

Gast: „Sie schliessen das aus meinem glattrasierten Gesicht?“

Sekretär: „Ich sah Sie nämlich unter der Haustür stehen und mit dem Zahnmesser hantieren, nachdem Sie ein Glas Wein getrunken.“

Zur gefl. Beachtung.

Die Herren Vereinsmitglieder und Abonnenten der „Hotel-Revue“ möchten wir hiermit höfl. ersuchen, sich bei Benutzung unserer Stellenvermittlungsbüros der ihnen vor einiger Zeit zugedachten „Auftrag-Formulare“ zu bedienen. Es liegt dies im Interesse einer prompteren und zweckentsprechender Erledigung der Aufträge und Erleichterung der damit verhundenen Correspondenzen.

Die betr. Formulare werden gratis nachgeliefert.

Namens des Centralbüro:

Der Chef:

O. Amsler-Aubert.

G. Henneberg's Seidenfabrik

in Zürich sendet direct an Private

HOTELS A VENDRE.

L'Hôtel de la Reconnaissance

et le Château de Monnetier meublés.

Établissements situés sur le **Salève**, près Genève, station du chemin de fer électrique, hôtels pour étrangers et pension pour familles. S'adresser par lettre sous U 3221 X à MM. **Hansensteine & Vogler**, Genève.

Für Kurhotels.

Kleines Orchester (4 Personen) wünscht Engagement pro 1. Juni. Leistungen I. Ranges. Gefl. Offerten an: R. Junghans, Kurorchester, Montreux. 995

ATTENTION.

Zwei Herren, welche sich in der französischen Sprache zu vervollständigen wünschen, finden Pension u. Stunden bei Herrn A. Bettex, Institut, in Yverdon (Waadt), 8, rue Haldimand. — Bescheidene Preise. — Beste Referenzen zur Verfügung. (H 1032 Q) 980

Junger Mann, der deutschen, französischen u. englischen Sprache vollständig mächtig, in Paris als Koch ausgebildet, sucht zur Wiederherstellung seiner angegriffenen Gesundheit für längere Zeit leichte Beschäftigung (als Kellner etc.) in einem

Höhenkurorte

bei Bezahlung einer mässigen Pension. Gefl. Offerten an: 3 **Rentmeister Merkens**, Mühlhausen i. Elsass.

In d. Sekundarschule entlassener Jüngling sucht Stelle als **Kochlehrling**. Gefl. Offerten an: 997

Xaver Schmid, Schlosser, Papierfabrik Cham (Zug).

Ein junger Mann (Schweizer), der seine Lehre als Koch in einem grösseren Hotel in St. Gallen absolviert hat, sucht für die bevorstehende Saison eine Stelle als

Aide de cuisine in einem Hotel oder Kurort. Offerten sub H 1 R an die Expedition dieses Blattes.

schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 65 Cts. bis Fr. 22.80 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste von Fr. 1.40—20.50

Seiden-Foulards " 1.20—6.55

Seiden-Grenadines " 1.50—14.85

Seiden-Bengalines " 2.20—11.60

Seiden-Ballstoffe " 65—20.50

Seiden-Bastkleider p.Robe " 10.80—77.50

Seiden-Plüsche " 1.90—23.65

Seiden-Mask.-Atlasses " .65—4.85

Seiden-Spitzenstoffe " 3.15—67.50

etc. — Muster umgehend. 219

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Ein Hotel I. Ranges

der deutschen Schweiz

sucht zu sofortigem Eintritt

1 Restaurationskellner,

1 Kellnerlehrling,

1 Etagengouvernante,

1 Zimmermädchen (für die Familie).

Offerten sub Chiffre J 4631 L an die Annonce-Expedition Haasenstein & Vogler, Lausanne. 999

Gérant gesucht.

Für den Jahresbetrieb (nicht Saison) des

Bad Gonten (Appenzell I. Rh.)

wird ein durchaus fachtidiger Gérant gesucht.

4 Anmeldungen an E. Lumpert-Koch, St. Gallen.

INTERLAKEN.

Hotel zu verkaufen ev. zu verpachten.

Das **Grand Hôtel Beau-Rivage** nebst Dependenzen, Mobilier und Vorräten, in prächtigster Lage am weltberühmten Höheweg, nächst der Dampfschiff- und Bahnstation. Prachtvolle zum Hotel gehörende Parkanlage mit elektrischer Beleuchtung. Grosser öffentlicher Waldpark in unmittelbarer Nähe. Enthält 136 grösstenteils elegant möblierte Zimmer mit circa 170 Betten, schöne Säle und Salons, feines Vestibule, Personenaufzug, Lawn-Tennis-Platz, Gas-, Wasser- und Badeeinrichtung etc. Verfügt über eine bei der raschen Entwicklung Interlakens stets zunehmende Frequenz.

Amtliche Schätzung der Gebäude und Anlagen Fr. 539,580. Kaufsbedingungen günstig.

Im Falle ungünstiger Kaufangebote wird die Besitzung eventuell verpachtet. 994

Angebote nimmt bis zum 30. April **Herr Major Fritz Rieder** in Interlaken entgegen, welcher zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit ist und auch zur Besichtigung des Etablissements zur Verfügung steht. (Ma2568Z)

Flaschen-Korkmaschinen

Sphyl-, Füll-, Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction. Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe. 811 Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.

